

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Der Dritter Poeler

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Der Ander Pöler / Das Kupfferblatt N: 50.

Das Kupfer-
blatt
No. 50.

Die Ander
Manier des
Pölers mit
dem halb
runden Bo-
gen.

Sezugegen wirdt nun die ander Manier eines Pölers / der dann in einem halb runden Schafft ligt / auch trefflich schön vnd meisterlich mit Eysen ist beschlagen worden / fürgebildet: Vnder diesen Schafft aber bey. B. B. werden zwo Axen eingelegt / vnd. 4. kleine Rädlin daran gestossen / der mag alsdann / wohin man ihne begert / geführt werden: Das aber die Zapffen des Pöler Kohrs vnden in den Schafft bey C. eingelegt / hingegen das Rohr oben zwischen beeden eysern Stangen d. d. eingespannen / vnd also die Richtung darmit bestättiget mag werden / das gibt der Abriss zur Gnüge zuerkennen. Durch hilff vnd ombtreiben des Wellbaums f. kan das Rohr hoch oder nider / biß daß es sein rechte Richtung hat / gewunden werden / wie aber der hierzu dienliche Pöler gemoduliert / vnd das Rohr proporzionirt gewesen / das gibt der Durchschnitt zuerkennen / auß dieser schönen ansehnlichen Machina kan gleicher Gestalt / als wie hieborenen auch ist anrührung geschehen / mit gebührender Ladung so wol Stein als Feuerwerk / jedoch nicht gar in die Ferne / geworffen werden: Aber mit einladung der schweren Granaten (darhinder dann / sollen sie anderst weit reichen / ein starke Pulfferladung von nöthen seyn will) wirdt noch mahlen die Besorg getragen / daß dieser so subtile Schafft im losbrennen des so schweren Gewichtes / sampt seinen vnder ihme stehenden vier Rädlin (sintemalen vnd wie Weltkündig ist / so braucht es alles Glück / ob schon ein starcker Schafft mit seinem glatten Boden auff einer auch glatten mit starcken Dillen belegten Bateria Wagrecht vnd fleißig vffstehet / daß solcher Schafft den Stoß im werffen der so schweren Granatenerdulden möge) gewißlich zu Erinnerung solte gehn. Das seye noch mahlen nicht Ladungs weiß / sonder allein dem jungen Feuerwerffer zu besserer Nachrichtung damit er nit zu schaden komme / vorgemeldet.

Diese Manier ist zu de gar schwere Kugeln zu werffen nit anspass.

Der Dritte Pöler / Das Kupfferblatt N: 51.

Das Kupfer-
blatt
No. 51.

Die Dritte
Manier von
einem Pöler
der vff seine
zwey grossen
Rädern
steht.

Sezunder so wirdt nun die Dritte Manier eines Pölers / so auff einem langen Schafft vnd. 2. grossen Rädern (nicht anderst wie ein Stück Geschütz) steht / auch gar zierlich mit Eysenwerk beschlagen ist / auffgerissen / welcher dann sehr bequem in das Feld zu führen / fürnehmlich aber auch inn grader Lini (ja wann das Rohr vmb etwas länger were) darmit zu schiessen / welcher Artus dann am meisten bey dieser Machina zu rühmen ist. Mit der kurben H. mag das Rohr hoch oder nider durch ein Gewind gerichtet / vñ abermalen auß

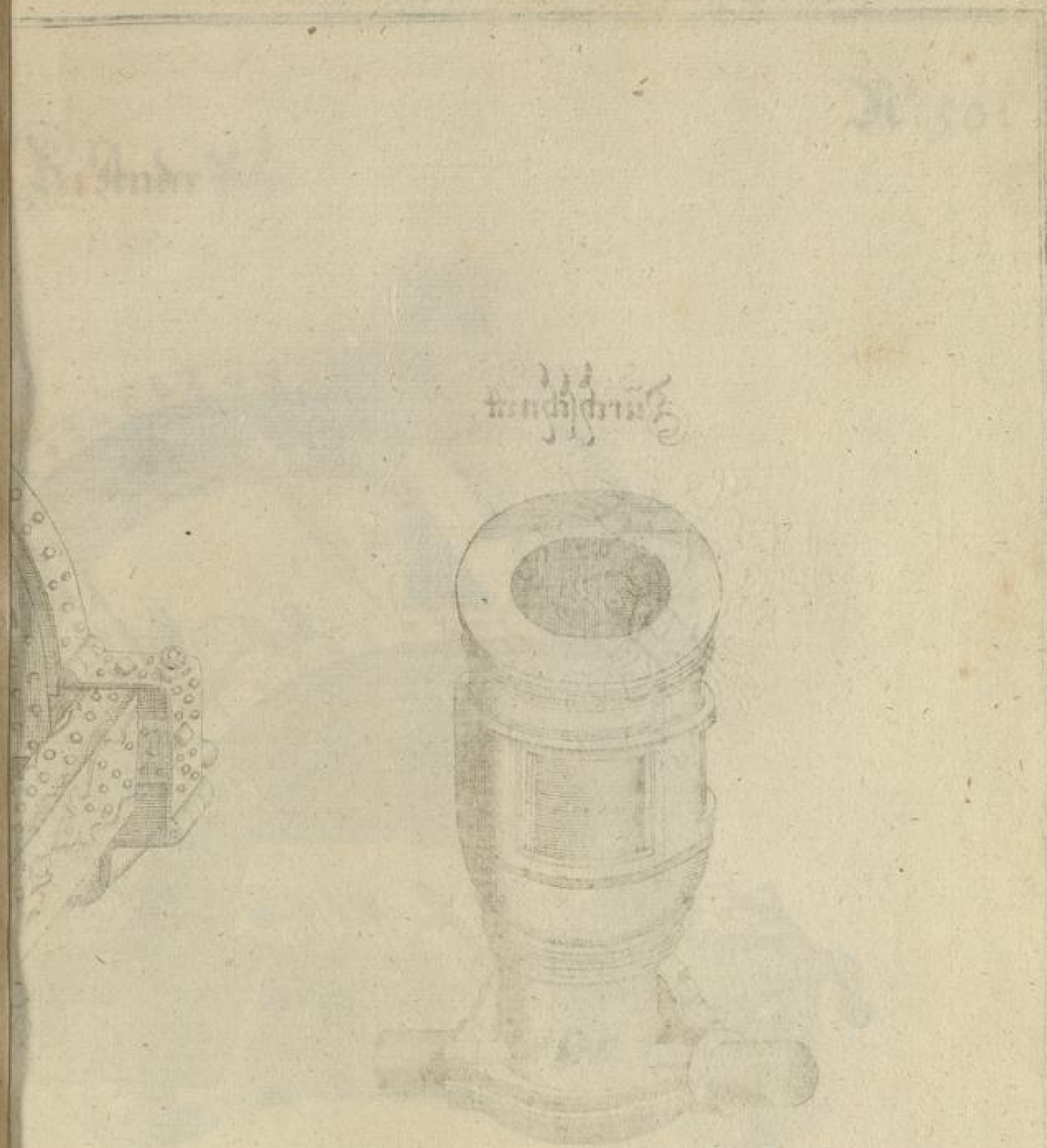
eines
t/ auch
vorden/
den zwo
sdann/
des Pö

gen
werden/
mbrei

at / ge
/ vund

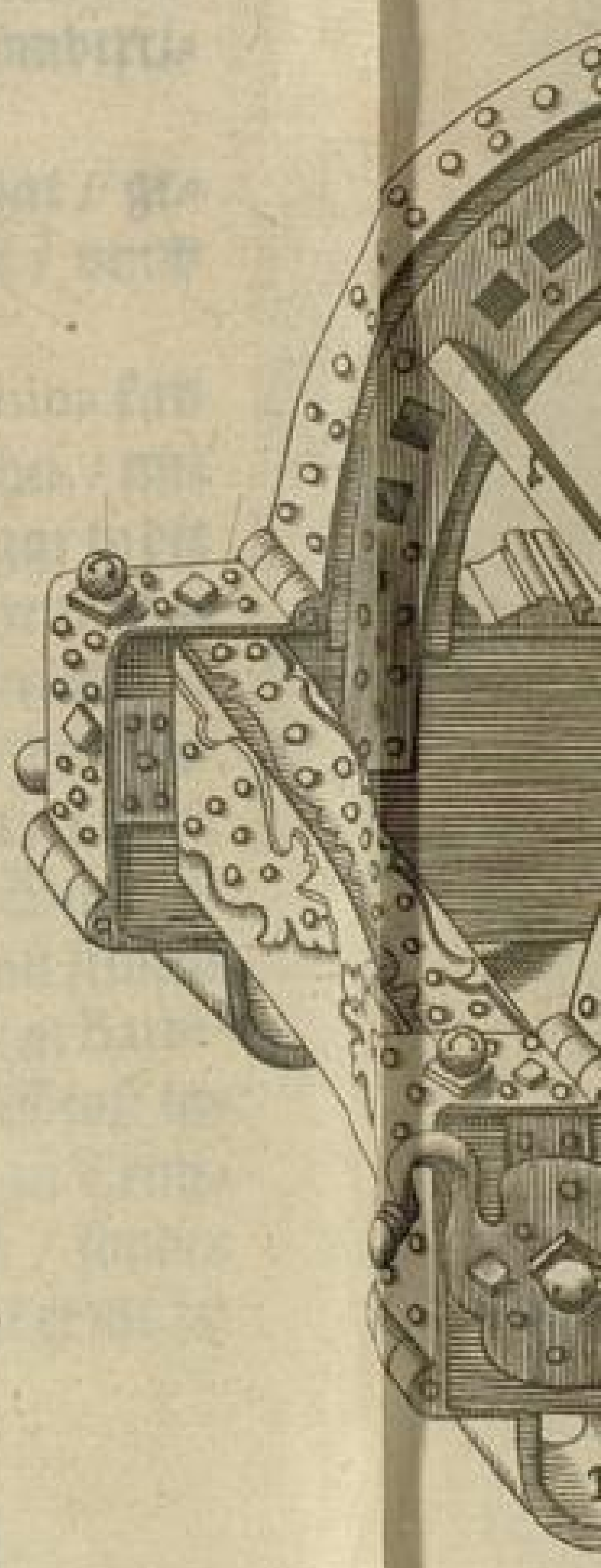
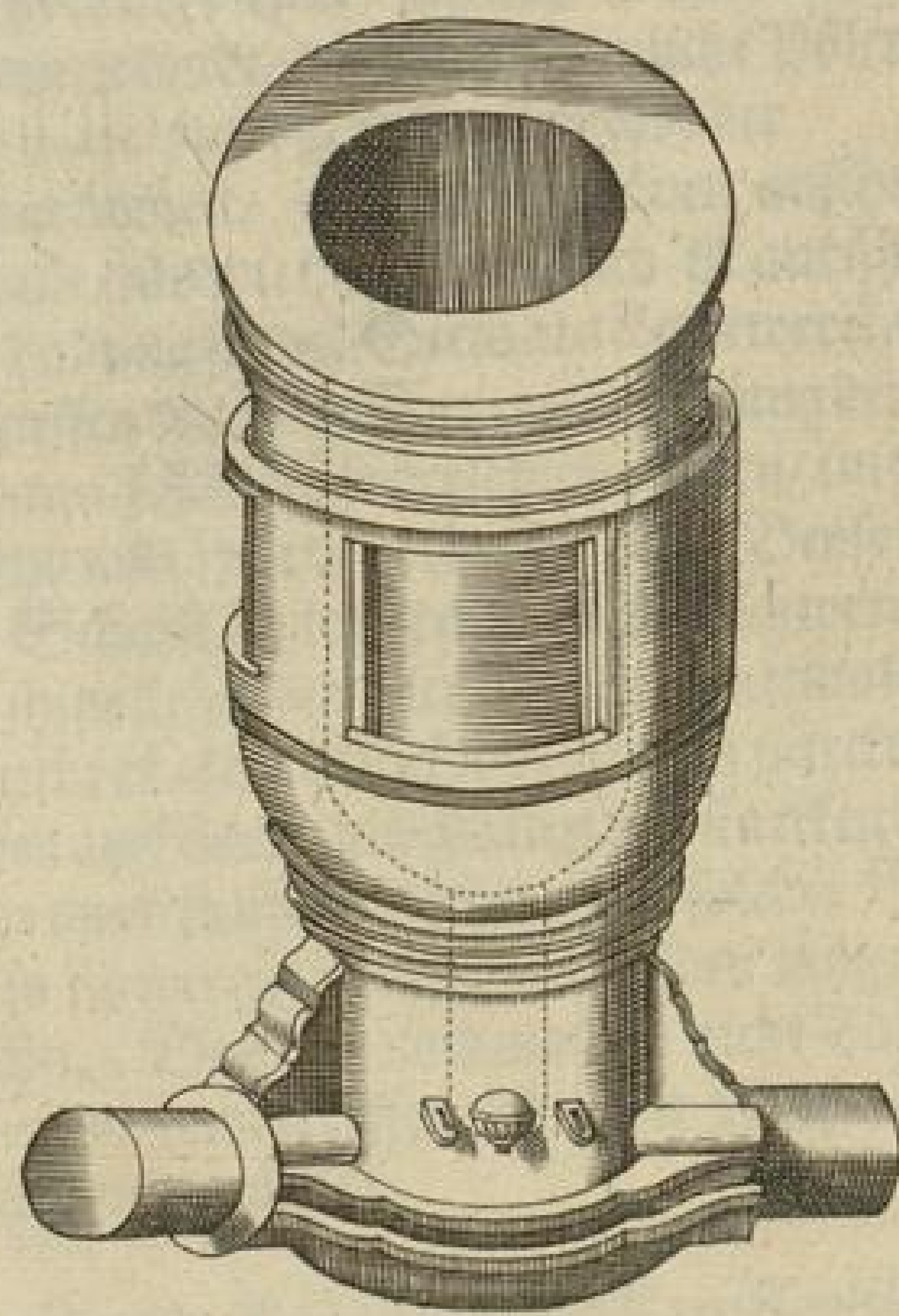
ina kan
den / mit
ar indie
ranaten
rladung
daß die
/ sampt
Weltkü
it seinem
en Batte-
Stof im
zu Trima
/ sonder
t er mit zu

er eines
n Kädern
ar ztürlich
dann sehr
er Lini (ja
welcher A-
der kurben
bermalen
auf



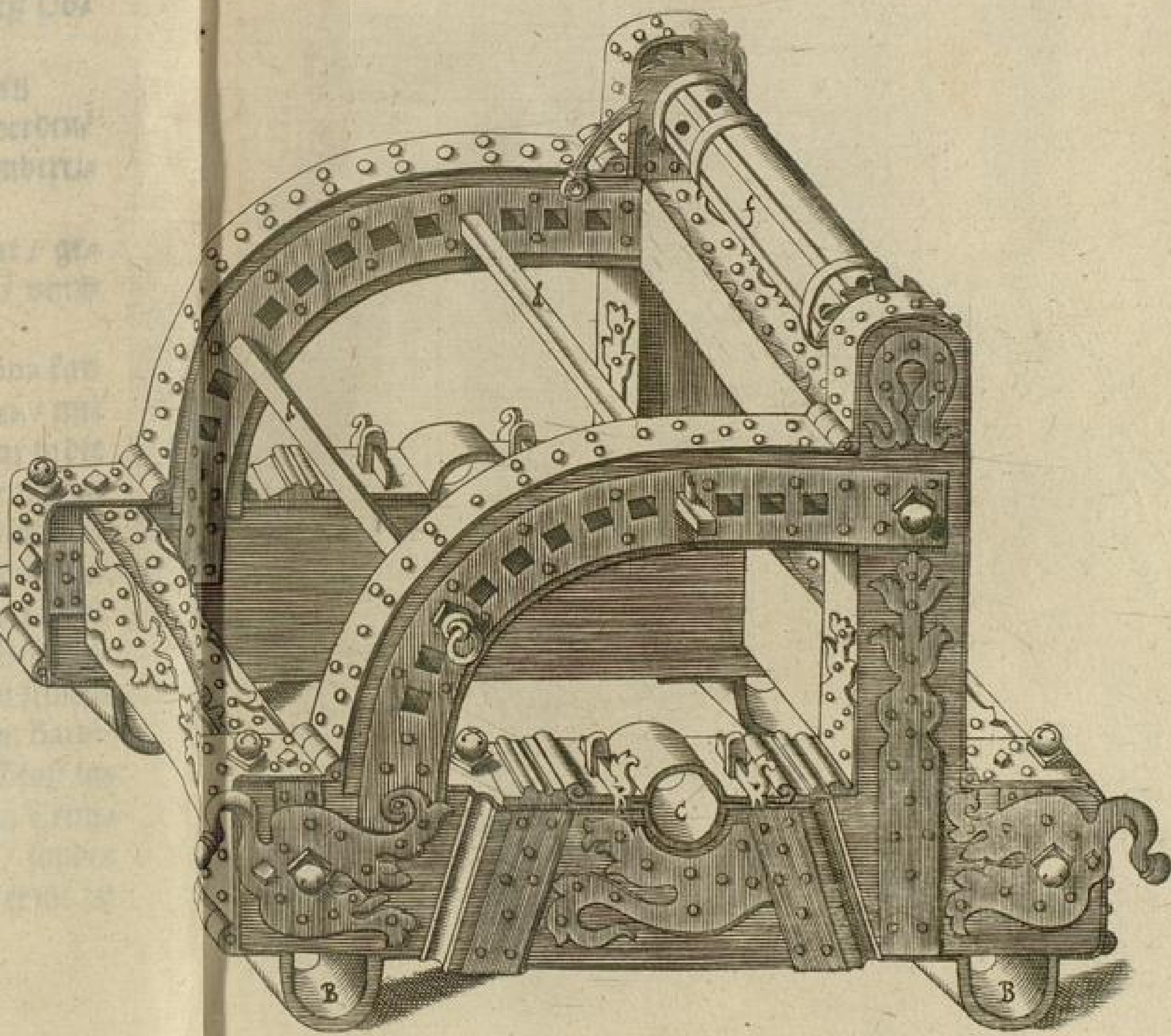
Der A...

Durchschnitt,



Der Ander Föler.

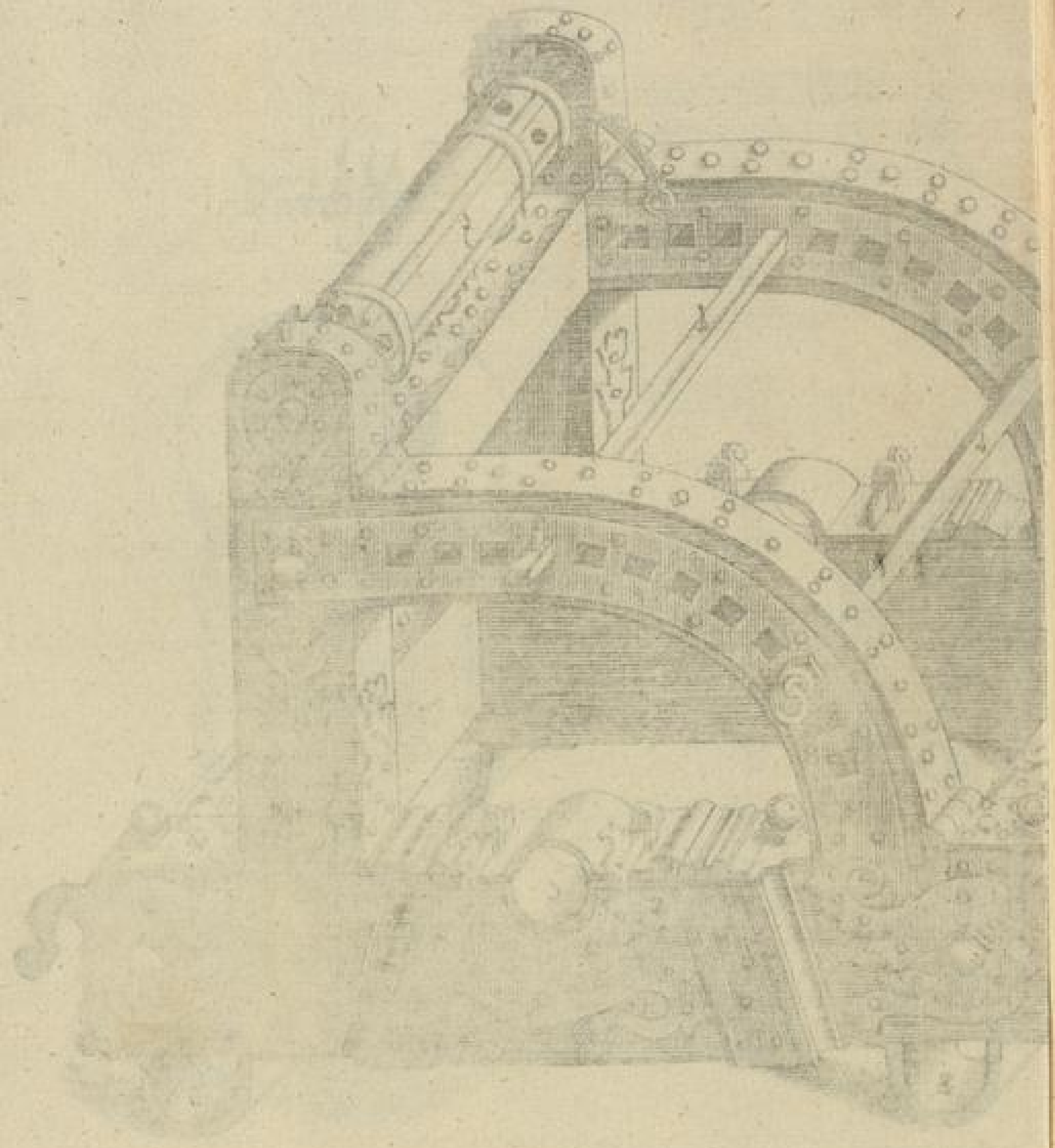
N^o. 50:

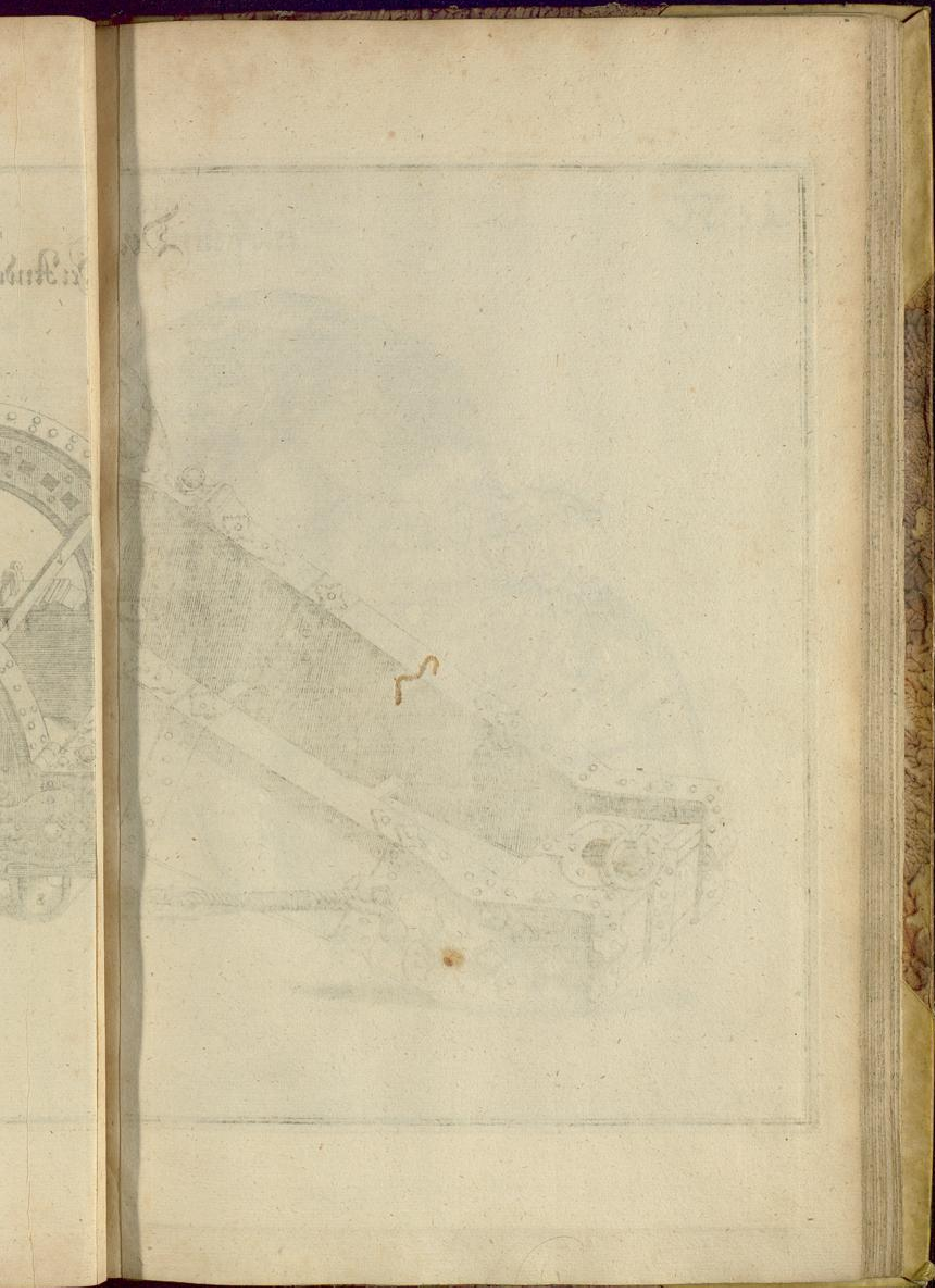


42

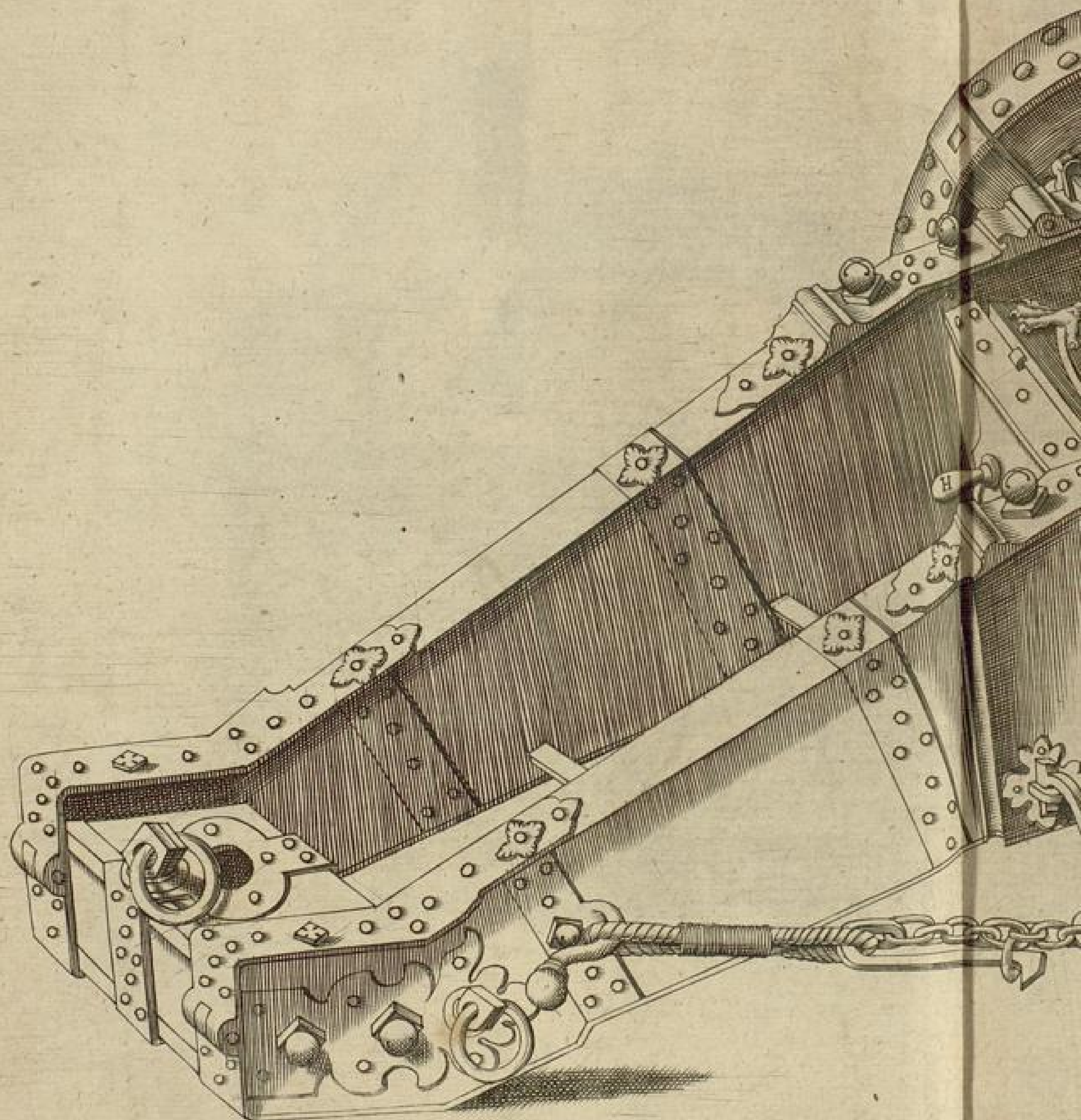
20

1784



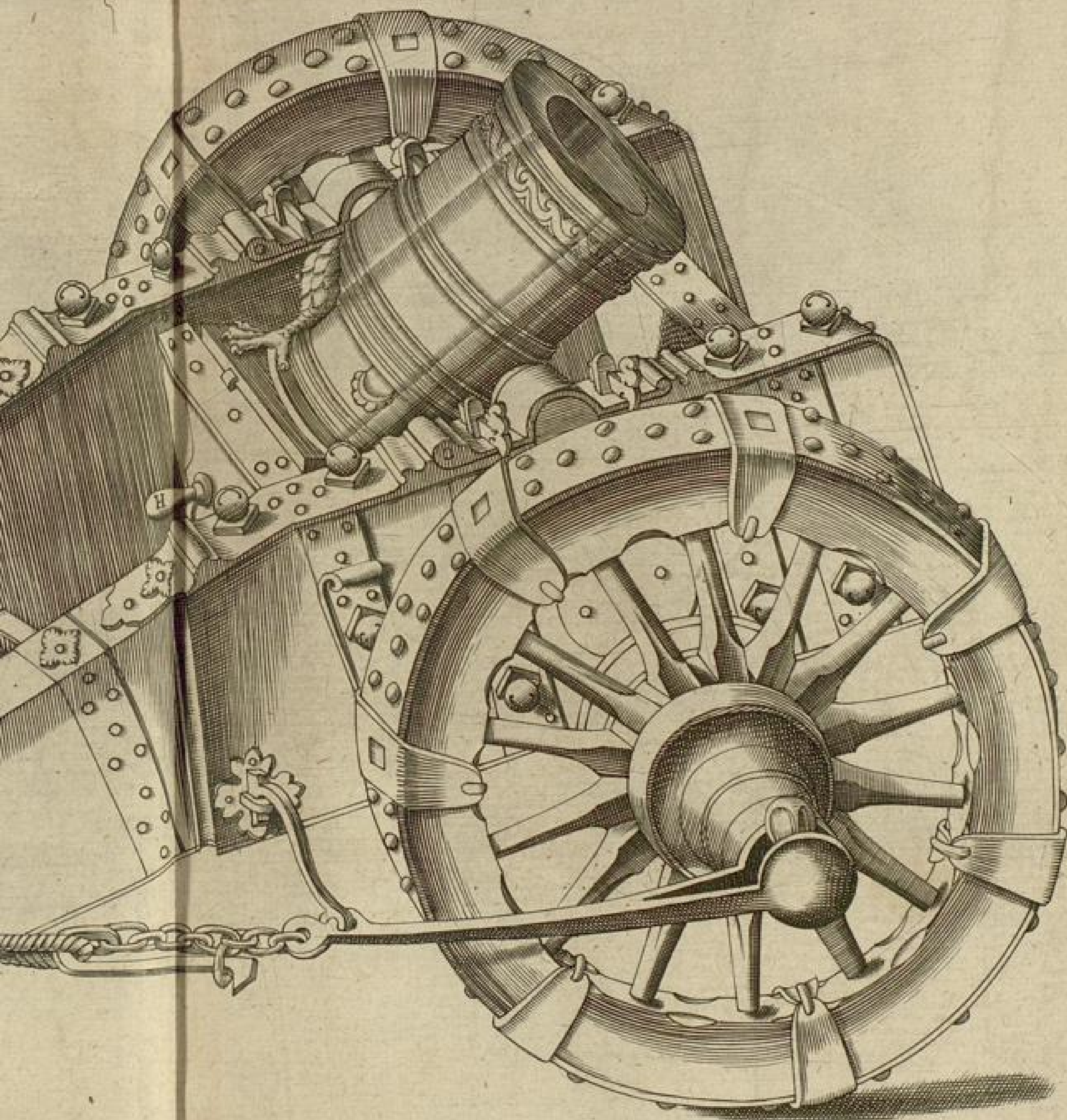


Der Dritte



Der Dritte Föler,

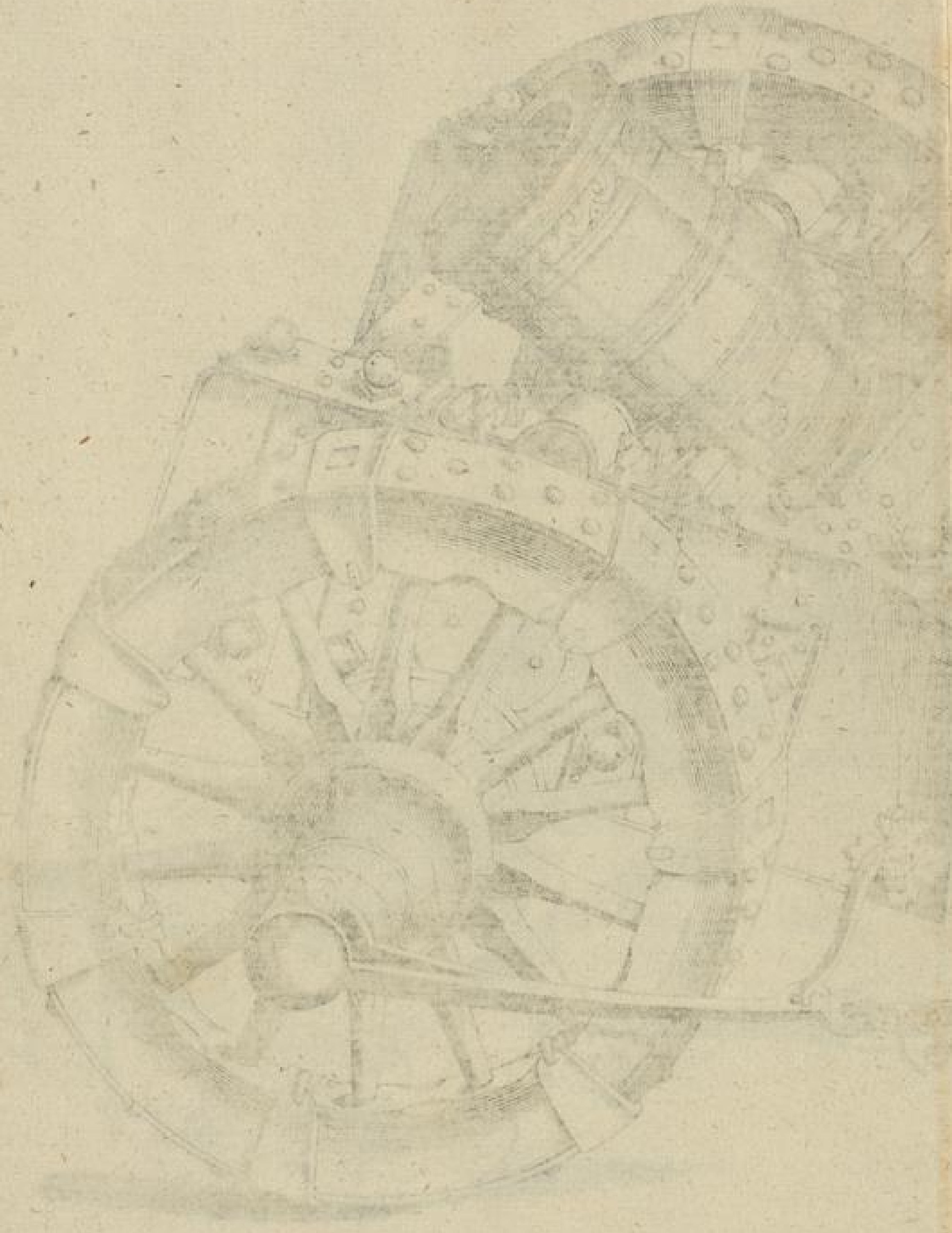
N. 51.



M.R.

1250

1250



1250

Der Durchschnitt des Follers.

Zugflügel

Zugflügel

Camel

Die

Mund

1. Mund

zur Seite

Joseph Kortenbach, Invention.

M.R.

aus diesem Pöler so wol Stein: als auch Feuerwerck geworffen / aber die Ladung des Pulffers solle mit Moderation gebraucht werden / daß es sonst durch einladen der schweren Granaten gar leichtlich / wie hieoben anührung geschehen / den Schafft vnd auch die Räder entzwey schlagen dörfte / vnd das abermahlen auß der Ursachen / daß der so grausame Stoß im losbrennen der Granaten / welcher vnder den Zapffen des Pölers sich ereignet / ja nur inn aere oder im Luft hanget / sintemahlen daselbsten der Pölerschafft kein auffsitzen der Terraferma oder des beständigen außgestossenen Landbodens / oder der Bateria / welcher ihme diesen Streich helffe außstehn / nicht hat: Zum Andern / vnd wie fleissig auch die Räder vnderlegt werden / so thun sie sich doch neben dem Schafft im losbrennen also erschütten / daß man keinen gewissen Wurff darauß zu thun vermag / welches dann die Experientia / ohne andern weitläuffigern Discurs / schon vielfaltig demonstrirt vnd zuerkennen gegeben hat / daher man an vielen Orten die Pöler widerumben auß dergleichen Stuckschafften erhebt / vnd dieselbige auff ihre ordentliche gemeine Schafft eingelegt hat / welche dann / wie hernach beym Kupferblatt N. 53. wirdt zu vernemmen seyn / die Stoß besser erdulden mögen.

Gar schwere Kuglen darauß zuwerffen / verbreyhen offte auch setnen Schaffe / vñ geben kein gewiesen Wurff.

Das Kupfferblatt N. 52.

Das Kupferblatt N. 52.

Es wirdt sonst nach allgemeinem Sprichwort wol vnd weislich gesagt / daß es ein geringe Kunst seye / etwas zu tadlen: Aber bessers zu machen / das thue offte dem Tadler schwer fallen: also möchten etwan dergleichen Gedancken von andern gar zu klugen Leuten gegen dem Autor auch geschöpfft werden / wann er vnd nur bloß oben hin etwas an denen hievor berührten drey Manieren Pölern wolte bereden / aber hernach ein bessers vorzubringen in halten. Damit nun der Autor auß diesem Verdacht komme / so thut er sich gar nicht scheuen / sein Einfaltigkeit / wie dann ein Pöler Rohr sampt seinem ordentlichen Schafft auß rechter Abtheilung von seiner Mündung hergenommen / gestaltet vnd geproportionirt sein solle / dem jungen Büchsenmeister (deme er doch sonst in Seiner zuvor im den Truck gegebenen Halinitro Pyrobolia langsten ein Versprechen gethan / daß wann er inns künsttig widerumben an dergleichen Paß komme / ihme etwas mehrers darein zu verehren) wolmeynend auß Alt Teutschem Affect zu eröffnen / massen dann alsbald wirdt zu vernemmen seyn.

Ein Sach ist bald zu tadlen / aber schwerlich besser zumaachen.

Theorema, oder Vorschlag.

Die gar zu kurze Pöler Rohr seynd ersilich darumben zu tadlen / daß die weil im losbrennen derselbigen der Dunst / von wegen ihres so kurzen

X ij

lauffs/